

daskino.at

DAS
KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

MÄRZ | APRIL | 25
PROGRAMM

Like A Complete Unknown

DAS ERSTE GETRÄNK AUS EINER BRAUEREI, DAS MAN VOR DEM TRINKEN SCHÜTTELN SOLL.



Klar, mit dem hervorragenden Bier aus der Trumer Privatbrauerei ist das keine gute Idee. Aber mit unserer SIGL Bio Hafer & Gerste sei euch kräftiges Schütteln vor dem Genuss sehr ans Herz gelegt. Nur dann verteilen sich die ganzen guten Zutaten wieder ordentlich und freuen sich aufgeregt darauf, von euch als regionale Milchalternative verkostet zu werden.

Jetzt bei dm, Spar und in regionalen Bioläden

@sigl.bio





Liebes DAS KINO-Publikum!

Der Kinofrühling beginnt mit einem wichtigen Datum: dem Internationalen Frauentag am 8. März. Zu diesem Anlass zeigen wir unter anderem die isländische Doku **Ein Tag ohne Frauen** über den radikalen Streik der Frauen in Island im Jahr 1975. In diesem Jahr wurde auch Musikgeschichte geschrieben: Dank der 18-jährigen Musikproduzentin Vera Brandes gab der Jazzmusiker Keith Jarrett sein legendäres „Köln Concert“.

Frauen hinter der Kamera sind auch in den nächsten beiden Monaten bei uns im DAS KINO zu Gast: Der tschechischen Regisseurin **Klára Tasovská** ist eine großartige filmische Erkundung der fotografischen Welten der Fotokünstlerin **Libuše Jarcovjčková** gelungen. Beide sind bei der Premiere dieses außergewöhnlichen Filmessays anwesend.

Ein weiterer Film mit Osteuropa-Bezug ist der zweite Spielfilm der österreichisch-slowakischen Regisseurin **Alexandra Makarová: Perla** ist ein bewegendes Porträt einer Frau, die zwischen zwei Welten hin- und hergerissen ist. Bei der Premiere am 8. April wird auch Darsteller **Simon Schwarz** zu Gast sein.

Am 14. März jährt sich auch ein weiteres historisches Datum zum 60. Mal: An diesem Tag kamen die umjubelten Beatles am Salzburger Flughafen an, um in Obertauern ihren legendären Film **Help!** zu drehen. Wir zeigen den Kultklassiker mit einer Einführung von SN-Redakteur Bernhard Flieher.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns ebenso jeden Freitag und Samstag in unserer **KINO-BAR**. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Momente im Kino-Saal und an der Kino-Bar!

Renate Wurm
Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO

RAPHAËL
PERSONNAZ

DORIA
TILLIER

JEANNE
BALIBAR

VINCENT
PEREZ

UND EMMANUELLE
DEVOS

BOULEVERSEMENT

EIN FILM VON
ANNE FONTAINE

UNIFRANCE
All the secrets of cinema

 Kreatives
Europa
MEDIA

FILMLADEN



Regie: James Mangold
Drehbuch: James Mangold, Jay Cocks;
 nach dem Buch von Elijah Wald
Kamera: Phedon Papamichael
Mit: Timothée Chalamet,
 Scoot McNairy, Elle Fanning,
 Monica Barbaro

Like A Complete Unknown

US 2024, 140 Min, engl. OmU

Der 19-jährige Folksänger Bob Dylan aus Minnesota träumt von der großen Karriere. Nur mit einer Gitarre im Gepäck zieht er nach New York, um dort sein Glück zu versuchen. Er spielt anfangs in schäbigen Clubs, doch schon bald füllt er mit seiner unverwechselbaren Stimme ganze Konzerthallen und klettert an die Spitze der Charts. Seine mysteriöse, zurückhaltende Persönlichkeit trägt zu dem weltweiten Hype um ihn bei. Doch Dylan will sich neu erfinden. Als er beim legendären Newport Festival 1965 die Akustikgitarre gegen eine E-Gitarre tauscht, ist der Skandal vorprogrammiert.

Regisseur James Mangold (*Walk the Line*) widmet der Musiklegende Bob Dylan mit Timothée Chalamet in der Hauptrolle ein bewegendes Biopic.

Filmstart

27. Februar

Laufzeit: mind. 5 Wochen

Regie: Anne Fontaine
Drehbuch: Anne Fontaine, Claire Barré
Kamera: Christophe Beaucarne
Musik: Bruno Coulais
Mit: Raphaël Personnaz, Doria Tillier,
 Jeanne Balibar, Emmanuelle Devos,
 Vincent Perez

Bolero Die Entstehung eines Meisterwerks

FR 2024, 120 Min, franz. OmU

Paris 1928. Der unbekannte Komponist Maurice Ravel soll für die Tänzerin Ida Rubinstein die Musik für ihr neues Ballett komponieren. Etwas Mitreißendes und Erotisches muss es sein. Doch Ravel befindet sich in einer Schaffenskrise. Er beginnt sich deshalb intensiv mit sich selbst auseinanderzusetzen: mit seiner unglücklichen Liebe zu seiner Muse Misia Sert und seinen Misserfolgen. Durch eine zufällige Idee komponiert er schließlich ein einzigartiges Werk, das ihm Weltruhm verschaffen wird: den Bolero.

Regisseurin Anne Fontaine (*Coco Chanel*) wirft einen Blick auf den kreativen Schaffensprozess eines weltberühmten Musikers, seiner Suche nach Inspiration und musikalischer Perfektion. Gedreht im Original-Wohnhaus Ravels und an seinem Klavier ist der Film eine sinnliche Reise in die Musikgeschichte.

Filmstart

7. März

Laufzeit: mind. 4 Wochen



Regie: Pamela Hogan
Drehbuch: Hrafnhildur Gunnarsdóttir
Kamera: Helgi Felixson
Mit: Guðrún Erlendsdóttir, Ágústa Porkelsdóttir, Vigdís Finnbogadóttir, Guðni Th. Jóhannesson

Ein Tag ohne Frauen

US/IS 2024, 71 Min, isländ./engl. OmU

Island 1975. An einem grauen Herbstmorgen beschlossen alle Frauen Islands, nicht mehr zu arbeiten. Sie weigerten sich zu kochen, sich um die Kinder zu kümmern und riefen zum Streik auf. So legten sie das ganze Land komplett lahm und erregten international Aufsehen. Island wurde „zum besten Ort, um eine Frau zu sein.“

Die Erzählungen der damals beteiligten Frauen und zahlreiche Archivaufnahmen werden in dieser subversiven Doku mit liebevoll-witzigen Animationen untermalt. Regisseurin Pamela Hogan vermittelt so die Botschaft von der kollektiven Kraft der Frauen und der Möglichkeit, neue Gesellschaftsentwürfe zu denken und umzusetzen.

Einzeltermine

ab 8. März

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Regie: Céline Sallette
Drehbuch: Céline Sallette, Samuel Doux
Kamera: Victor Seguin
Mit: Charlotte Le Bon, John Robinson, Damien Bonnard, Judith Chemla

Niki de Saint Phalle Niki

FR/BE 2024, 98 Min, franz. OmU

Zwischen Plastikblumen und Schießübungen: Die Künstlerin Niki versucht in Paris Karriere zu machen. Eingeholt von ihrer traumatischen Vergangenheit bricht sie allerdings zusammen. Erst in der Psychiatrie beginnt sie, ihre künstlerische Schaffenskraft zu entfalten: Ihre weltberühmten Skulpturen, die „Nanas“, in allen Formen und Farben sind geboren. Ihre erste Ausstellung im öffentlichen Raum organisierte sie in Hannover und löste damit einen Skandal aus. Für Niki wird ihre Pop-Art-Kunst zu ihrer Waffe gegen das Establishment.

Regisseurin Céline Sallette nähert sich in dieser ungewöhnlich bewegenden und starken Kinobiografie der Künstlerin Niki de Saint Phalle an – der einzigen weiblichen Malerin und Bildhauerin, die in den 1960er-Jahren international für Furore sorgte.

voraussichtlich ab

14. März

Laufzeit: mind. 3 Wochen



Regie/Drehbuch: Ido Fluk
Kamera: Jens Harant
Musik: Stefan Rusconi
Mit: Mala Emde, John Magaro, Ulrich Tukur

Köln 75

DE/PL/BE 2024, 110 Min, dt. OF

Deutschland 1975. Die 18-Jährige Vera Brandes ist eine Musikliebhaberin und Rebellin. In ihrer Freizeit organisiert sie gegen den Willen ihrer konservativen Eltern Musikevents und spürt neue Talente auf. Als sie den unbekanntenen Jazzmusiker Keith Jarrett spielen hört, ist für sie sofort eines klar: Er muss in der Kölner Oper auftreten. Auf eigene Faust organisiert sie das Konzert trotz aller Widerstände. Diese improvisierte Stunde am Klavier, die bis zuletzt zu scheitern droht, wird auf Schallplatte verewigt und geht in die Musikgeschichte ein: Keith Jarretts „The Köln Concert“.

Regisseur Ido Fluk erzählt die unglaubliche, wahre Geschichte der Musikproduzentin Vera Brandes, die mutig und selbstbewusst alles aufs Spiel setzt, um ihren Traum zu verwirklichen und sich in der männerdominierten Musikbranche durchsetzt.

vor aussichtlich ab
14. März

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Regie: Walter Salles
Drehbuch: Murilo Hauser, Heitor Lorega, Marcelo Rubens Paiva
Kamera: Adrian Tejjido
Musik: Warren Ellis
Mit: Fernanda Torres, Seltan Mello, Fernanda Montenegro

AUSZEICHNUNG

Silberner Löwe für Bestes Drehbuch
 Filmfestspiele Venedig 2024

Filmstart
14. März

Laufzeit: mind. 4 Wochen

Ainda estou aqui I'm Still Here

BR/FR 2024, 136 Min, portug. OmU

Rio de Janeiro, 1971. Der ehemalige linke Kongressabgeordnete Rubens Pavia ist erklärter Gegner der herrschenden Militärdiktatur. Eines Tages wird er in seinem Haus festgenommen und verschleppt. Seine Frau Eunice versucht verzweifelt herauszufinden, was mit ihm geschah und engagiert sich als Anwältin für die Rechte der Opfer der Militärdiktatur.

Regisseur Walter Salles (*The Motorcycle Diaries*, *Central do Brasil*) erzählt in seinem zutiefst humanistischen Film in berührenden Bildern die wahre Geschichte der Familie Pavia, bei der Salles selbst als Kind ein und aus ging. In der Hauptrolle begeistert Fernanda Torres als couragierte und schmerzgefüllte Ehefrau.

„Ein fesselnder, zutiefst berührender Film.“ The Hollywood Reporter



Regie: Bernhard Pötscher
Mit: Otto Lechner, Anne Bennent,
 Klaus Trubitsch, Max Nagl, Karl Ritter

Premiere
Di 25. März 19:30

Zu Gast
Otto Lechner
Bernhard Pötscher Regisseur

Filmstart
28. Februar
 Laufzeit: mind. 3 Wochen

Otto Lechner Der Musikant

PREMIERE

AT 2025, 100 Min, dt. OF

Otto Lechner ist ein Ausnahmemusiker: Seit seiner Jugend vollständig blind, hat er sich als österreichisches Akkordeon-Genie etabliert. Doch das Akkordeon ist nicht das einzige musikalische Ausdrucksmittel des genialen Künstlers, der sich in kein Genre pressen lässt. Die mitreißende Doku von Bernhard Pötscher zeigt die vielen Facetten des künstlerischen Schaffens von Otto Lechner: Vom Karel-Gott-Schlager „Fang das Licht“, das er mit seiner Partnerin Anne Bennent singt, bis zur Symphonischen Dichtung „Gracchus“, die er als Auftragswerk im Brucknerjahr 2024 komponiert hat, reicht der musikalische Bogen. Dazwischen Jazz, Weltmusik und österreichische Liedermacherei.

„Otto Lechner lässt das Akkordeon klingen, wie dereinst Jimi Hendrix seine Gitarre.“ Falter

Regie: Karoline Herfurth
Drehbuch: Monika Fäßler, Karoline Herfurth
Kamera: Daniel Gottschalk
Mit: Karoline Herfurth, Anneke Kim Sarnau,
 Emilia Schüle, Nora Tschirner

Einzeltermine
ab 28. März
 Laufzeit: mind. 3 Wochen

Wunderschöner

DE 2025, 136 Min, dt. OF

Nadine tut alles dafür, um mit 50 noch attraktiv zu sein. Doch ihr Mann wendet sich lieber einer Prostituierten zu und löst damit eine Beziehungskrise aus. Ihre Tochter Lilly ist damit beschäftigt, herauszufinden, warum Frauen in der Geschichtsschreibung immer vergessen wurden. Währenddessen besucht ihr Freund Enno einen Kurs zum Thema toxische Männlichkeit. Die Lehrerin Vicky versucht ihr aktuelles Beziehungsmodell zu hinterfragen. Julie wird bei ihrem Job als TV-Moderatorin nicht ernstgenommen und Milan und Sonja haben eine Paartherapie begonnen. Die Fortsetzung von Karoline Herfurths Female Empowerment-Film *Wunderschön* stellt die Frage, was es denn für Frauen eigentlich bedeutet, begehrenswert und sexy zu sein – und was fehlt, um das eigene Leben frei von allen gesellschaftlichen Zwängen und Schönheitsidealen zu leben.

DIE BAR **im** **DAS KINO**

jeden
Freitag & Samstag

im 1. Stock



Tischreservierung:
diebar@daskino.at

DAS KINO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM



Regie/Drehbuch: Arun Bhattacharai, Dorottya Zurbó
Kamera: Arun Bhattacharai
Mit: Amber Gurung, Guna Raj Kuikel

AUSZEICHNUNG

Publikumspreis
 San Francisco Filmfestival 2024

Einzeltermine

ab 28. März

Laufzeit: mind. 3 Wochen

The Agent of Happiness

Unterwegs im Auftrag des Glücks

BT/HU 2024, 93 Min, Dzongkha/nepal. OmU

Wie kann man Glück messen? Das Land Bhutan hat das „Bruttonationalglück“ erfunden, um genau das zu tun. Das Regie-Duo Arun Bhattacharai und Dorottya Zurbó begleitet den Glücksbeauftragten Amber bei seiner Arbeit: Er hat den Auftrag, durchs Land zu reisen und mit einem Fragebogen zu erfassen, wie glücklich die Menschen wirklich sind. Ob sie einen Esel besitzen, einen Traktor oder einen Laptop – sie alle erzählen mit unerschrockener Ehrlichkeit und voller Weisheit aus ihrem Leben und davon, was sie glücklich macht und was nicht. Amber selbst lebt mit 40 immer noch bei seiner alten Mutter und träumt davon, die große Liebe zu finden. Er ist also nicht nur im Auftrag des Glücks unterwegs, sondern auch auf der Suche nach seinem eigenen Glück.

Regie/Drehbuch: Éric Besnard
Kamera: Laurent Dailland
Musik: Christophe Julien
Mit: Alexandra Lamy, Grégory Gadebois, Jérôme Kircher, Manon Maindivide

Louise und die Schule der Freiheit

Miss Violet

FR 2024, 108 Min, franz. OmU

Frankreich 1889. Die Lehrerin Louise Violet zieht von Paris aufs Land, um dort eine Schule zu eröffnen. Doch sie stößt bei den hart arbeitenden Bauernfamilien zunächst auf Unverständnis. Langsam gewinnt sie jedoch das Vertrauen der Kinder und des Bürgermeisters. Doch der mühsame Kampf für Bildungsgerechtigkeit wird von einem tragischen Geheimnis in Louises Vergangenheit überschattet, das plötzlich ans Licht kommt.

Die mitreißend erzählte Tragikomödie von Regisseur Éric Besnard (*Birnenkuchen & Lavendel*) erzählt in märchenhaft schönen Bildkompositionen von der Überzeugung, dass durch Bildung die Welt ein Stück besser werden kann.

Filmstart

ab 28. März

Laufzeit: mind. 3 Wochen

| Diagonale | 25 |

PIA HIERZEGGER

URSULA STRAUSS DIANA AMFT



ALTWEIBER SOMMER

EINE PRODUKTION VON FILM AG MIT PIA HIERZEGGER URSULA STRAUSS DIANA AMFT
CLEMENS BERNDORFF EMMANUEL AJAYI THOMAS LOIBL ZAID ALSALAME JOSEF HADER OLIVER ROSKOPF
DIREKTOR DER BILDNACHBEHEBER KLEMEENS HUFNAGEL MASCHINENBETRIEB OLIVIA RETZER AEA MUSIK KYBBE KVANA SCHAUSPIELERIN JULIA OBERDORFINGER VOF KOSTUMIERER CHRISTINE LUDWIG VOF
MASCHEBILDER DANJELA BROADOR ORIGINALEMUSIK THEODA SCHIFFERDECKER SOUNDDESIGN FLORA RAJAKOVITSCH KESCHTNERMEISTER ALEXANDER KOLLER CASTING RITA WASZLOVICS VIDEO
PRODUKTIONSKOORDINATION THOMAS FUCHS SERVICE PRODUKTION MARIKA STOCCHI PRODUKTIONSPARTNER ALEXANDER BLEHR JOHANNA SCHERZ DREH- & REGIE PIA HIERZEGGER

FILM AG OFI OFF FILM PRODUCTIONS ORE EGO PRODUCTIONS FILMladen

BUCH & REGIE PIA HIERZEGGER



CLEMENS
BERNDORFF

EMMANUEL
AJAYI

THOMAS
LOIBL

ZAID
ALSALAME

JOSEF
HADER

OLIVER
ROSKOPF



Regie/Drehbuch: Pia Hierzegger
Kamera: Klemens Hufnagl
Musik: Kyrre Kvam
Mit: Ursula Strauss, Pia Hierzegger, Diana Amft

Altweibersommer

AT 2025, 100 Min, dt. OF

Die drei Freundinnen Astrid, Elli und Isabella fahren wie früher gemeinsam zum Campen. Doch die Stimmung ist gedrückt: Elli kämpft nach einer Chemotherapie um ihre Selbstbestimmung, Astrid flüchtet sich in zwanghafte Kontrolle und Isabella hat eine Affäre mit einem verheirateten Mann. Durch einen schrägen Zufall landen sie schließlich in einem Luxushotel in Italien. Dort angekommen prallen Vergangenheit und Gegenwart aufeinander: Isabella trifft ihren verheirateten Geliebten, Astrid baut einen Unfall und Elli verschwindet nach einem heftigen Streit.

Mit trockenem Humor und feinem Gespür für die spannungsgeladene Nähe einer langjährigen Freundschaft, erzählt das Regiedebüt *Altweibersommer* von Pia Hierzegger vom Mut, gemeinsam die gewohnten Muster zu durchbrechen.

Filmstart
4. April

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Regie/Drehbuch: Paolo Sorrentino
Kamera: Daria D'Antonio
Musik: Lele Marchitelli
Mit: Celeste Dalla Porta, Gary Oldman, Stefania Sandrelli, Luisa Ranieri, Silvio Orlando

Parthenope

IT 2024, 136 Min, ital. OmU

Parthenope ist eine junge, wunderschöne Frau aus einer reichen neapolitanischen Familie. Trotz ihrer jugendlichen Schönheit schwebt über ihr eine dunkle Wolke – ein tragisches Ereignis in ihrer Vergangenheit lässt sie nicht los. In den langen Sommern ihrer Jugend ist sie in ihrer Heimatstadt auf der Suche nach Liebe und Glück. Viele Männer kreuzen dabei ihren Weg – ihr Professor, der von ihrer Klugheit angetan ist, dessen schwer kranker Sohn oder der sonderbare Bischof von San Gennaro.

Anhand der mythischen Figur der Sirene Parthenope, der Stadtheiligen von Neapel, entwirft Oscar-Preisträger Paolo Sorrentino (*La Grande Bellezza*) eine faszinierende Liebeserklärung an seine Heimatstadt voll sonnendurchfluteter, sinnlicher Bilder.

„Eine exquisite Abhandlung über filmische Schönheit.“ Variety

Filmstart
11. April

Laufzeit: mind. 4 Wochen

REBEKA
POLÁKOVÁ

SIMON
SCHWARZ

NOËL
CZUCZOR

CARMEN
DIEGO

8. APRIL
19:30 Uhr

Salzburg- Premiere

IN ANWESENHEIT VON REGISSEURIN
ALEXANDRA MAKAROVÁ UND
DARSTELLER SIMON SCHWARZ

IM **DAS KINO**

Perla

EIN FILM VON
ALEXANDRA MAKAROVÁ



**TIGER
COMPETITION**

INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL
ROTTERDAM
2025

AB 11. APRIL IM KINO

GOLDEN GIRLS FILM



OFF | OFF

OFF | OFF

FILM
FESTIVAL
WIEN

OFF

OFF

OFF

OFF

OFF

OFF

OFF

OFF

OFF

OFF

OFF

OFF

OFF



Regie/Drehbuch: Alexandra Makarová
Kamera: Georg Weiss
Musik: Johannes Winkler, Rusanda Panfilí
Mit: Rebeka Poláková, Simon Schwarz,
 Noel Czuczor, Carmen Diego

Premiere

Di 8. April 19:30

Zu Gast

Alexandra Makarová Regisseurin
Simon Schwarz Protagonist

Eintritt für Studierende: € 8

Filmstart

11. April

Laufzeit: mind. 3 Wochen

In Kooperation mit

Fachbereich Slawistik, Uni Salzburg

FILMREIHE SLAWISTIK

Perla

AT/SK 2025, 108 Min, dt./slowak. OmU

Der Künstlerin Perla gelang als Schwangere die Flucht über die Grenze des Eisernen Vorhangs. Nun lebt sie als alleinerziehende Mutter im Exil und kämpft darum, ihre Tochter Julia in ihrer Karriere als Pianistin zu unterstützen. Als Julias Vater Andrej aus dem Gefängnis entlassen wird und behauptet, schwer krank zu sein, macht sich Perla auf die gefährliche Reise zurück in die Tschechoslowakei. Dort angekommen trifft Perla folgenschwere Entscheidungen, die ihre Zukunft gefährden.

Die slowakisch-österreichische Regisseurin Alexandra Makarová beschäftigt sich in ihrem zweiten Spielfilm mit dem Hin- und Hergerissensein zwischen zwei unterschiedlichen politischen Systemen. Im 4:3-Bildformat und mit kontrastreicher Farbgebung gedreht, verarbeitet sie in diesem Frauenporträt auch ein Stück weit ihre eigene Familiengeschichte.

PREMIERE

Regie/Drehbuch: Dag Johan Haugerud
Kamera: Cecilie Semec
Musik: Peder Kjellsby
Mit: Tayo Cittadella Jacobsen,
 Andrea Bræin Hovig, Lars Jacob Holm,
 Thomas Gullestad

Oslo Stories: Liebe Love

NO 2024, 119 Min, norweg. OmU

Die Ärztin Marianne hält nichts von konventionellen Beziehungen. Als sie dem emphatischen, schwulen Krankenpfleger Tor auf der Fähre über den Weg läuft, kommen die beiden ins Gespräch. Tor erzählt ihr, dass er seine Nächte oft auf der Fähre verbringt, um dort Männer kennenzulernen. Seine Erfahrungen mit unverbindlichem Sex faszinieren Marianne. Sie beginnt sich selbst und gesellschaftliche Normen zu hinterfragen und versucht herauszufinden, ob diese Form der Intimität auch für sie in Frage kommt.

Der zweite Teil der Oslo Stories-Trilogie von Regisseur Dag Johan Haugerud rückt nicht nur die norwegische Hauptstadt ins Bild, sondern ist auch ein tiefer Blick in die Seele der Menschen.

voraussichtlich ab
18. April

Laufzeit: mind. 3 Wochen

„Luftig, sexy, nachdenklich“ Variety



Regie/Drehbuch: Paul Poet

Kamera: Simone Hart

Mit: Monika & Jasmin Donner, Sarah Zaharanski, Maria Hofstätter, Mateja Meded, Philipp Hochmair

Einzeltermine

ab 25. April

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Der Soldat Monika

AT 2024, 109 Min, dt. OF

Monika Donner ist transsexuelle Elite-Soldatin, Frontfigur für Gender-Rechte und eine von politischen Rechten gefeierte Buchautorin. Schnell wird sie zur Einzelkämpferin zwischen den ideologischen Fronten.

Regisseur und Ciné-Aktivist Paul Poet (*Ausländer raus! Schlingensiefels Container*) schuf mit *Der Soldat Monika* ein Psychogramm als intensive Kino-Collage, wobei bekannte Schauspieler:innen wie Maria Hofstätter, Philipp Hochmair oder Roland Düringer in diesem waghalsigen Parcours aus Spielfilm, Doku, Zeichentrick, Musikspektakel, Familienaufstellung, Experiment und psychomagischem Spiel dabei dienen, sich der „unmöglichen Person“ Monika Donner anzunähern.

Regie: Bong Joon Ho

Drehbuch: Bong Joon Ho, Edward Ashton

Kamera: Darius Khondji

Musik: Jung Jae-il

Mit: Robert Pattinson, Holiday Grainger, Toni Collette, Mark Ruffalo

Voraussichtlich

im April

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Mickey 17

KO/US 2025, 139 Min, engl. OmU

Mickey Barnes befindet sich in einer außergewöhnlichen Situation. Sein Chef verlangt von ihm die ultimative Hingabe an den Job: Mickey verdient sich nämlich seinen Lebensunterhalt damit, dass er stirbt. Er ist ein Klon und Teil einer Weltraumcrew. Dieser Klon wird für gefährliche Aufgabe verwendet und kann im Todesfall einfach ersetzt werden. Dabei bleiben seine Erinnerungen weitgehend intakt. Bei der 17. Erschaffung gehen jedoch einige Dinge schief.

Regisseur Bong Joon Ho hat nach seinem Welterfolg *Parasite* nun einen Science-Fiction-Film gedreht – nach der Vorlage des gleichnamigen Romans von Edward Ashton. In der Hauptrolle brilliert Robert Pattinson.



Regie: Pablo Larraín
Drehbuch: Steven Knight
Kamera: Edward Lachman
Mit: Angelina Jolie, Pierfrancesco Favino, Alba Rohrwacher, Haluk Bilginer, Valeria Golino

**Einzeltermine
im März**

Maria

IT/CL/DE 2024, 124 Min, engl. OmU

Paris 1977. Maria Callas hat sich seit Jahren aus der Öffentlichkeit zurückgezogen. Die legendäre Operndiva singt nicht mehr und lebt isoliert in ihrer riesigen Wohnung in einer Welt voller Erinnerungen. Nur ihr treuer Kammerdiener Ferruccio und die Köchin Bruna kümmern sich um sie. Als der TV-Reporter Mandrax auftaucht, blüht Maria Callas auf. Die Interviews mit dem jungen Mann führen sie zurück in bessere, legendäre Zeiten. Sie beschließt, noch ein letztes Mal auf die Bühne zurückzukehren.

Basierend auf der wahren Lebensgeschichte der großen Operndiva beleuchtet der chilenische Regisseur Pablo Larraín (*No!*, *Spencer*) in dem Biopic eindrucksvoll die letzten Lebensjahre von Maria Callas – überzeugend von Angelina Jolie verkörpert.

Regie: Boris Lojkine
Drehbuch: Boris Lojkine, Delphine Agut
Kamera: Tristan Galand
Mit: Abou Sangare, Alpha Oumar Sow, Nina Meurisse, Emmanuel Yovanie

AUSZEICHNUNGEN

Bester Schauspieler · Preis der Jury · Preis der int. Filmkritik
 Filmfestspiele Cannes 2024
Bester Hauptdarsteller
 Europäischer Filmpreis 2024

**Voraussichtlich
im März**

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Souleymanes Geschichte

L'histoire de Souleymane

FR 2024, 93 Min, franz. OmU

Souleymane ist aus Guinea geflüchtet und versucht in Frankreich einen Asylantrag zu stellen. Da er keinen Pass hat, braucht er dringend Geld, um an Papiere zu kommen. Dafür schlägt er sich unter haarsträubenden Bedingungen als Fahrradkurier für einen Food Delivery Service in Paris über die Runden. Es bleiben ihm nur noch 48h bis zum Termin beim Migrationsamt.

Der französische Regisseur Boris Lojkine schafft mit *Souleymanes Geschichte* ein hochspannendes und bewegendes Drama über Migration, prekäre Arbeitsbedingungen und der Kampf ums Überleben in der Großstadt.

„Ein hervorragender Hauptdarsteller sorgt für ein mitreißendes, einfühlsames Einwanderungs-drama.“ Variety



Regie: Jonás Trueba
Drehbuch: Jonás Trueba, Itsaso Arana, Vito Sanz
Kamera: Santiago Racaj
Musik: Iman Amar, Guillermo Briaies, Ana Valladeres
Mit: Vito Sanz, Itsaso Arana, Fernando Trueba, Andrés Gertrúdix

AUSZEICHNUNGEN

Europa Cinema Label
 Filmfestspiele Cannes 2024

Voraussichtlich
ab 1. Mai

Volveréis

Ihr kommt sowieso wieder zusammen

ES/FR 2024, 116 Min., span. OmU

Die Filmemacherin Ale und der Schauspieler Alex beschließen, sich nach 14 Jahren Beziehung zu trennen. Und das wollen sie mit einer riesigen Party feiern. Ihre Freunde halten alles für einen schlechten Scherz. Umso entschlossener versucht das Ex-Paar, alle von ihrer Beziehungs-Abschiedsparty zu überzeugen. Auch sich selbst. Während sich die Ereignisse überschlagen, schneidet Ale an ihrem neuen Film, der bald mit der Realität zu verschmelzen beginnt.

Die witzig und klug erzählte Romantikkomödie des spanischen Regisseurs Jonás Trueba, die ein bisschen an die Romanzen von Eric Rohmer erinnert, hinterfragt auf absurde Weise gesellschaftliche Normen und versucht, das schwierige Thema Trennung auf humorvolle und unsentimentale Weise aufzuarbeiten.

Regie: Michail Lockshin
Drehbuch: Roman Kantor, Michail Lockshin, nach dem Roman von Michail A. Bulgakov
Kamera: Maxim Schukov
Musik: Anna Drubitsch
Mit: August Diehl, Yulia Snigir, Evgeniy Tsyganov, Claes Bang

Filmreihe Slawistik
Do 8. Mai 19:00

Filmstart
9. Mai

Der Meister und Margarita

RU 2024, 157 Min., russ. OmU

Moskau, 1930er-Jahre. Als die Werke eines bekannten Schriftstellers plötzlich vom Staat zensiert werden, beginnt dieser, inspiriert von seiner Geliebten Margarita, an einem neuen Roman zu arbeiten. Die zentrale Figur des Romans ist Woland – eine mystische, dunkle Macht, die Moskau besucht, um all diejenigen zu rächen, die den Untergang des Schriftstellers verursacht haben. Während der Meister immer tiefer in seinen Roman eintaucht, beginnen die Grenzen zwischen der Realität und seiner Fantasie immer mehr zu verschwimmen.

Diese Verfilmung des Romans von Michail Bulgakov mit August Diehl in einer Hauptrolle wurde in Russland zum großen Publikumshit – und durch seine anti-totalitäre Haltung zum Feindbild des Putin-Regimes.



Regie: Klaus Härö
Drehbuch: Jimmy Karlsson, Kirsi Vikman
Kamera: Laura Valladao
Musik: Michelino Bisceglia
Mit: James Cosmo, Bríd Brennan, Catherine Walker

My Sailor, My Love

FI/IE 2022, 103 Min, DF

Es ist nie zu spät für die Liebe! Als der pensionierte Kapitän Howard und seine neue Haushälterin, die verwitwete Annie, eine Romanze beginnen, bringt das das Leben von Howards Tochter Grace ganz schön durcheinander. Sie muss sich mit alten Wunden und gut gehüteten Geheimnissen auseinandersetzen – das gefährdet wiederum die Beziehung von Howard und Annie. Doch Liebe findet immer einen Weg!

My Sailor, My Love ist ein zeitloses Drama um späte Liebe und Vergebung.

„Ein scharfsinniges Drehbuch, subtiles Schauspiel und eine großartige irische Kulisse.“ *The Irish Times*

Mi 5. März 14:00
Mi 19. März 14:00

Regie: Carine Tardieu
Drehbuch: Sólveig Anspach, Raphaële Moussafir, Agnès de Sacy
Kamera: Elin Kirschfink
Musik: Eric Slabiak
Mit: Fanny Ardant, Melvil Poupaud, Cécile de France, Florence Loiret Caille

Im Herzen jung Les jeunes amants

FR/BE 2022, 116 Min, DF

Vor 15 Jahren sind sich die Witwe Shauna und der junge Arzt Pierre schon einmal begegnet. Schon damals fühlten sie sich zueinander hingezogen. Mittlerweile ist Pierre verheiratet und Shauna hat mit der Romantik abgeschlossen. Als sie sich zufällig wieder treffen, flammt die Leidenschaft zwischen dem ungleichen Paar wieder auf. Shauna zögert, sich auf die Affäre einzulassen, denn sie ist um viele Jahre älter als Pierre. Alte Gefühle treffen auf neue Familienkonstellationen – und auf gesellschaftliche Vorurteile.

Ein radikal ehrlicher und außergewöhnlicher Liebesfilm von Carine Tardieu (*Eine bretonische Liebe*) mit dem französischen Filmstar Fanny Ardant in einer Glanzrolle.

„Dieser Film feiert die Liebe in allen Altersstufen auf sehr zärtliche Weise.“ *20minutes.fr*

Mi 9. April 14:00
Mi 23. April 14:00



Regie: Ken Loach
Drehbuch: Ken Loach, Barry Hines, Tony Garnett
Kamera: Chris Menges
Mit: David Bradley, Lynne Perrie, Freddie Fletcher, Brian Glover

Kes

GB 1969, 109 Min, engl. OV mit engl. UT

Billy lebt als Kind einer Arbeiterfamilie im Norden Englands, wo er als Zeitungsausträger arbeiten muss. Sein Vater hat die Familie verlassen, sein Bruder terrorisiert den Jüngeren. Um den Umständen zuhause und in der Schule zu entkommen, flüchtet sich Billy in Tagträume, bis er schließlich einen Falken findet, den er „Kes“ nennt und diesen großzieht.

Mit Ken Loachs einfühlsamer Verfilmung des bekannten englischen Jugendbuches von Barry Hines zeigt der Filmclub Literatur eine echte Rarität: Der Film wurde im deutschsprachigen Raum kaum wahrgenommen, das *British Film Institute* wählte ihn jedoch in einer Umfrage zu einem der besten britischen Filme des 20. Jahrhunderts. Besonders gerühmt wurde auch die Leistung des damals 14-jährigen Hauptdarstellers David Bradley.

Mi 12. März 19:30

Einführung
Manfred Mittermayer

Regie/Drehbuch: Colm Bairéad
Kamera: Kate McCullough
Musik: Stephen Rennicks
Mit: Carrie Crowley, Andre Bennett, Catherine Clinch

The Quiet Girl An Cailín Ciúin

IE 2022, 94 Min, Irisch OmU

Die neunjährige Cáit wächst gemeinsam mit mehreren Geschwistern bei einer verarmten, lieblosen Familie in Irland auf. Im Sommer 1981 erfährt sie, als sie ihre Eltern vorübergehend auf einem Bauernhof unterbringen, was es bedeutet, mit erwachsenen Menschen in einer liebevollen Beziehung zu leben. Obwohl sie über ein Geheimnis der Erwachsenen stolpert, schafft sie es schließlich, Vertrauen aufzubauen.

Die preisgekrönte Erzählung „Foster“ (2009; dt. „Das dritte Licht“) der irischen Schriftstellerin Claire Keegan berührt gerade durch ihre Feingefühligkeit in den Details. Regisseur Colm Bairéad übersetzt diese Stimmung in Bilder, die davon erzählen, dass Zugewandtheit und Freundschaft auch bei Fremden gefunden werden können.

Mi 9. April 19:30

Einführung
Manfred Mittermayer

Freier Eintritt für DAS KINO- & Leselampe-Mitglieder bei beiden Veranstaltungen

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit **Literaturforum Leselampe**



Regie/Drehbuch: Niels Arden Oplev
Kamera: Rasmus Videbæk
Musik: Henrik Skram
Mit: Anders W. Berthelsen, Sofie Gråbøl, Lene Maria Christensen, Søren Malling, Luca Reichardt

Do 6. März 19:00

Zu Gast

Dr.ⁱⁿ Christine SkrivaneK
 Univ.-Klinik für Psychiatrie

Beatrice Stadel
 Büro der Behindertenanwältin

Vertreter:innen von Angehörigen und Betroffenen

Moderation

Sarah Woll Pro Mente Salzburg

Rose

Eine unvergessliche Reise nach Paris

DK 2023, 106 Min, DF

Die beiden Schwestern Inger und Ellen haben eine Pauschalreise nach Paris gebucht. Doch bereits zu Beginn der Reise verläuft nicht alles nach Plan: Als Inger der Reisegruppe ihre psychischen Probleme mitteilt, erntet sie dafür Mitleid – aber auch Anfeindungen. Bei der Ankunft in Paris wird schnell klar, dass Inger mit der Reise ein geheimes Ziel verfolgt. Und so verwickelt sie die kleine Gruppe in ihr ganz eigenes Abenteuer, dass sie schon bald vor die Wohnungstür einer verschollenen Liebe führt.

Die bewegende Komödie ist ein Film über Liebe und Fürsorge – und ein Plädoyer gegen Vorurteile.

Regie: Lukas Dhont
Drehbuch: Lukas Dhont, Angelo Tijssens
Kamera: Frank van de Eeden
Musik: Valentin Hadjad
Mit: Eden Dambrine, Gustav De Waele, Emilie Dequenne, Léa Drucker

Do 24. April 19:00

Zu Gast

Natalie Hangöbl Landtagsabgeordnete
Dr.ⁱⁿ Ulrike Altendorfer-Kling
 Leiterin Kinder-Jugend-Seelenhilfe

Claudia-Christine Leithner
 Stv.-Ltg. Schulpsychologie

Vertreter:innen von Angehörigen und Betroffenen

Moderation

Gabriele Klee Pro Mente Salzburg

Close

BE/FR 2022, 105 Min, DF

Léo und Rémi, beide 13 Jahre alt, sind beste Freunde und stehen sich nah wie Brüder. Sie sind unzertrennlich, vertrauen sich und verbringen die Schulferien gemeinsam. Als der Sommer endet, steht der Wechsel auf eine neue Schule an. Dort werden die beiden von ihrer Clique jedoch immer mehr mit ihren Unsicherheiten beim Entdecken ihrer eigenen Sexualität konfrontiert – die Freundschaft gerät ins Wanken.

Close ist ein feinfühliges Drama über Nähe, Distanz und Entfremdung. Mit zärtlicher Präzision und einem großen Verständnis für die Fragilität des Lebens an der Schwelle zum Erwachsenwerden erzählt Lukas Dhont die Geschichte einer innigen Freundschaft.

„Wunderschön und zart, ein grandioser Film über Freundschaft.“ The Telegraph

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit **Pro Mente**



Regie/Drehbuch: Bernhard Wenger
Kamera: Albin Wildner
Schnitt: Rupert Höller
Musik: Lukas Laueremann
Mit: Albrecht Schuch, Anton Noori, Julia Franz Richter, Maria Hofstätter, Branko Samarovski, Marlene Hauser

Mi 19. März 19:30

Einführung & Diskussion

Barbara Kirchner

Universität Salzburg

Regie/Drehbuch: Halina Reijn

Kamera: Jasper Wolf

Mit: Nicole Kidman, Harris Dickinson, Antonio Banderas, Sophie Wilde,

AUSZEICHNUNG

Silberner Löwe für Nicole Kidman
 Filmfestspiele Venedig 2024

Mi 30. April 19:30

Einführung & Diskussion

Bodo Kirchner Universität Salzburg

Eintritt für Studierende bei
 beiden Veranstaltungen: € 8

Beide Veranstaltungen in Kooperation mit
Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse
 & **Fb Psychologie, Uni Salzburg**

Pfau - Bin ich echt?

AT/DE 2024, 102 Min, dt. OF

Matthias ist jeden Tag jemand anderer. Der „perfekte Sohn“ bei einer Geburtstagsfeier, ein belesener Partner für einen Theaterabend oder einfach ein Gegenüber für die Probe eines Ehestreits. Matthias ist Chef der Agentur „Mein Companion“, über die man sich Menschen für alle Situationen „ausleihen“ kann. Wenn er allerdings am Abend nachhause kommt, weiß er nicht mehr, wer er selbst eigentlich ist. Als ihn seine Freundin Sophia deswegen verlässt, wird Matthias auf sich selbst zurückgeworfen. Die Trennung löst eine Kettenreaktion an Situationen aus, die immer absurder werden.

Der Salzburger Regisseur Bernhard Wenger begeistert in seinem Spielfilmdebüt mit einer bissigen Gesellschaftssatire, die mit subtilem Humor und präzisiertem Blick das Streben nach Perfektion und die zunehmende Vereinsamung der Gesellschaft äußerst unterhaltsam unter die Lupe nimmt.

Babygirl

US/NL 2024, 114 Min, engl. OmU

Romy Miller ist erfolgreiche Unternehmerin, mit einem bekannten Theaterregisseur verheiratet und Mutter von zwei Töchtern. Unter den neuen Praktikanten in Romys Firma ist auch Samuel, der sich selbstbewusst über alle Regeln hinwegsetzt, Romys Dominanz herausfordert und unterdrückte Leidenschaften in ihr entfacht. Sie beginnen eine Affäre, die bald alle Grenzen sprengt. Romy verliert zunehmend die Kontrolle und setzt damit alles aufs Spiel.

Die niederländische Regisseurin Halina Reijn inszeniert einen Erotikthriller über weibliche Lust und Macht, der von Beginn an fesselt. Nicole Kidman zeigt darin eine der mutigsten Leistungen ihrer Karriere und wurde dafür bei den Filmfestspielen in Venedig als beste Schauspielerin ausgezeichnet.



Regie: Richard Lester
Drehbuch: Marc Behm, Charles Wood
Kamera: David Watkin
Musik: Paul McCartney, Ken Thorne
Mit: The Beatles

Help! 60 Jahre Beatles in Obertauern

GB 1965, 92 Min, engl. OmU

Der ahnungslose Ringo Starr hat sich den mystischen Ring der indischen Göttin Kailis an den Finger gesteckt und damit einen Fluch ausgelöst. Von diesem Zeitpunkt an werden die Beatles von den Jüngern der erzürnten Göttin rund um den Globus verfolgt. Die wilde Verfolgungsjagd führt von England quer durch die österreichischen Alpen bis zu den Stränden der Bahamas.

Die Dreharbeiten zum zweiten Beatles-Film waren eine Herausforderung: Unmengen euphorische Fans belagerten die Drehorte – so auch bei der Ankunft am Flughafen Salzburg oder in Obertauern, wo auf den Tag genau vor 60 Jahren die legendären Aufnahmen der Beatles auf der Skipiste gedreht wurden.

Die verrückte Musikkomödie mit skurrilen Szenen und schrägen Gags ist ein Zeitdokument der wilden 70er-Jahre und ein absoluter Kultklassiker.

Fr 14. März 20:00

Einführung

Bernhard Flieher

Salzburger Nachrichten

Regie: Bernard MacMahon
Drehbuch: Bernard MacMahon, Allison McGourty
Kamera: Vern Moen
Mit: Jimmy Page, Robert Plant, John Bonham

Becoming Led Zeppelin

GB/US 2025, 121 Min, engl. OmU

Die britische Band Led Zeppelin wurde 1968 quasi über Nacht berühmt und löste die Beatles an der Spitze der Charts ab. Der kometenhafte Aufstieg und der bahnbrechende Erfolg der Hardrock-Band fasziniert bis heute.

Die Doku von Bernard MacMahons enthüllt die musikalische wie persönliche Entstehungsgeschichte der Gruppe bis hin zu deren psychedelischen Abgründen. Vor allem die Zurückhaltung der Bandmitglieder, die selten Interviews gaben, und das teils verschollen geglaubte Bildmaterial, gestalteten die Recherarbeiten für diesen Film als besonders aufwendig. Entstanden ist dabei das vielschichtige Porträt einer Band, die Musikgeschichte geschrieben hat.

Di 22. April 20:00

Einführung

Bernhard Flieher

Salzburger Nachrichten



Regie/Drehbuch: Dominic Savage
Kamera: Catherine Kutes
Musik: Dominic Savage, Oliver Coates
Mit: Elliot Page, Hillary Baack,
 Peter Outerbridge, Wendy Crewson

Di 11. März 19:30

Einführung
Cato Mairhofer
 HOSI Salzburg

In Kooperation mit
HOSI Salzburg

QUEER-FILMABEND

Close to You

CA/GB 2023, 100 Min, engl. OmU

Sam lebt seit vier Jahren in Toronto und war seit seiner Transition nicht mehr in seinem Heimatort Cobourg. Zum Geburtstag seines Vaters macht er sich trotzdem auf den Weg dorthin, obwohl er Angst vor der Konfrontation mit seinem alten Umfeld hat. Im Zug nachhause trifft er Katherine, eine alte Freundin aus der Highschool, die selbst mit ihrer Vergangenheit kämpft – und für Sam noch immer tiefe Gefühle hat.

In Dominic Savages einfühlsamen Drama kehrt Elliot Page wieder auf die Leinwand zurück und glänzt in der sehr persönlichen Geschichte eines Trans-Mannes, der sich gegen Vorurteile behaupten und alte Gefühle neu einordnen muss.

Regie/Drehbuch: Yuval Abraham,
 Basel Adra, Hamdan Ballal
Kamera: Rachel Szor
Musik: Julius Pollux Rothlaender

Do 13. März 19:30

Einführung
Georg Haigermoser Pax Christi (AT)

Zu Gast
Ruth Katz
 One State-Standing Together Vienna
Rudolf Rogg
 Nahostkommission von Pax Christi (DE)

Moderation
Barbara Sieberth Friedensbüro

In Kooperation mit
Friedensbüro Salzburg, AAI Salzburg,
Plattform für Menschenrechte

FILM & PODIUMSDISKUSSION

No Other Land

NO/AP 2024, 96 Min, arab./hebr./engl. OmU

Wie gelingt Widerstand, wenn die Ohnmacht überwiegt? Wie schafft man es, die Hoffnung auf Freiheit nicht aufzugeben, wenn das Leben in der Heimat durch eine gewaltsame, beängstigende Besatzung geprägt ist? Zwei junge Männer, ein Israeli und ein Palästinenser, machen sich gemeinsam auf die Suche nach einem Weg hin zu mehr Solidarität und Verständnis. Angesichts der bedrückenden Realität schließen sie ein Bündnis und trotzen den scheinbar unüberwindbaren Konfliktlinien.

No Other Land ist ein kraftvoller Dokumentarfilm, der die Realität des Lebens im Kriegszustand einfängt und tief in den anhaltenden Konflikt im Westjordanland eintaucht.

„Urgent and eye-opening“ Screen Daily



Live-Begleitung am Klavier
von **Gerhard Pirklbauer**
Mozarteum Salzburg

So 23. März 16:00

Eintritt: Kinder € 5
Erwachsene € 7,50

Art for Life
Regie: Alex Stockinger
Aboriginal
Regie: Thomas Mayer

Mo 31. März 18:00

Zu Gast
Filmteams

Eintritt: € 10

Eine Veranstaltung von
Studio West - Independentfilm

FILM & LIVE-MUSIK

Best of Laurel & Hardy

US 1928-29, 60 Min, Stummfilme ohne Dialog

Das US-amerikanische Komiker-Duo Laurel & Hardy drehte zusammen mehr als 100 Filme und gilt als eines der berühmtesten und erfolgreichsten Film-Paare aller Zeiten. Wir zeigen drei ihrer besten komödiantischen Stummfilme. Dass in diesen Kurzfilmen zwischen erfolglosem Christbaumverkauf im sonnigen Kalifornien und dem chaotischen Hausbau kein Auge trocken bleibt, versteht sich von selbst.

The Finishing Touch US 1928, 19 Min
Big Business US 1929, 19 Min
Liberty US 1929, 20 Min

STUDIO WEST · KURZFILME

SCHRÄGE VÖGEL

Art for Life · Mina Darvish & Hash

AT 2025, 24 Min, OmU

Wenn fehlende Sprachkenntnisse zu einer Verhaftung führen und jemand ein Baumhaus baut, um dort Musik zu machen, gehört das zum Alltag zweier lokaler Künstler:innen. Mina und Hash geben Einblicke in die Schwierigkeiten und Erfolge prekären Kunstschaffens. Expressiv, aktivistisch und stur entwerfen sie eine Welt, in der sie Platz finden können.

Aboriginal

AT 2025, 27 Min, dt. OF

Private Einblicke in das Leben und die Situation eines Künstlers am Land: Reinhard Simbürger – Spitzname „R7“ – ist nicht nur Bildhauer, sondern auch Mitglied der Kultband „Querschläger“.



Fr 21. März

16:00 **Flow**

18:00 **Intercepted**

20:00 **Animal**

Zu Gast

Hannes Heide EU-Abgeordneter

Eintritt frei!

Eine Veranstaltung des

Europäischen Parlaments

Regie: Gints Zilbalodis

Drehbuch: Matiss Kaza,
Gints Zilbalodis

AUSZEICHNUNGEN

Bester Animationsfilm

Golden Globes 2025 und
Europäischer Filmpreis 2024

Regie/Drehbuch: Oksana Karpovych

Kamera: Christopher Nunn

AUSZEICHNUNG

Preis der Ökumen. Jury

Berlinale 2024

Regie/Drehbuch: Sofia Exarchou

Kamera: Monika Lenczewska

Musik: Wolfgang Frisch

Mit: Dimitra Vlagopoulou, Voodoo Jürgens,
Flomaria Papadaki, Ahillias Hariskos

AUSZEICHNUNG

Beste Schauspielerin

Filmfestival Locarno 2023

LUX Publikumspreis

Die drei präsentierten Finalistenfilme des „LUX-Publikumsfilmpreises“ schärfen allesamt das Bewusstsein für aktuelle gesellschaftliche und politische Fragen, beziehen das Publikum in Debatten über Europa ein und sind Ausdruck der Schönheit und Vielfalt des europäischen Kinos.



Flow - Wie die Katze ihre Angst vor dem Wasser verlor

BE/LV/FR 2024, 85 Min, ohne Dialog, ab 6 Jahren

Eines Tages muss die kleine schwarze Katze erschrocken feststellen, dass gewaltige Wassermassen auf sie zukommen. Gerade noch kann sie sich auf ein Segelboot retten. Dort haben auch ein freches Äffchen, ein gutmütiger Hund, ein schläfriges Wasserschwein und ein stolzer Vogel Zuflucht gefunden. Schon bald wird klar: Obwohl sie alle sehr verschieden sind, können sie sich nur gemeinsam in Sicherheit bringen.

Intercepted

CA/UA/FR 2024, 95 Min, ukrain./russ. OmU

2022 schnitt der ukrainische Geheimdienst zahlreiche Telefonate von russischen Soldaten mit ihren Angehörigen mit. Oksana Karpovych legt einige dieser Gespräche als Tonspur über alltägliche Szenen des vom Angriffskrieg gezeichneten Landes. Ein wichtiges politisches Kunstwerk. Text: IFFI

Animal

GR/AT/RO/CY/BG 2023, 116 Min, griech./engl./dt. OmU

Die Hotelanimateurin Kalia bereitet sich mit ihren Kolleg:innen auf den Höhepunkt der Tourismussaison in Griechenland vor: Die Shows unter der brennend heißen Sonne wiederholen sich, doch die Nächte sind immer wieder einzigartig. Aber hinter der dauerhaft guten Laune lauern Abgründe – in der scheinbar eingeschworenen Gemeinschaft kommen destruktive Dynamiken auf und die Ausgelassenheit weicht immer mehr dem Exzess.



Regie: Klára Tasovská
Drehbuch: Klára Tasovská,
 Alexander Kashcheev
Kamera: Libuše Jarcovjáčková
Mit: Libuše Jarcovjáčková

Do 27. März 19:30

Zu Gast

Libuše Jarcovjáčková
 Fotografin & Protagonistin
Klára Tasovská Regisseurin

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!
 Eintritt für Studierende: €8

In Kooperation mit
**Tschechisches Zentrum Wien, Fb Slawistik/
 Uni Salzburg, Literaturhaus Salzburg**

FILMREIHE SLAWISTIK

Noch bin ich nicht, wer ich sein möchte

Ještě nejsem, kým chci být

AT/CZ/SK 2024, 90 Min, tschech. OmU

Für die Fotokünstlerin Libuše Jarcovjáčková ist die Frage nach Glück eine Frage der persönlichen Freiheit. Sie hat ihre gesamte Vergangenheit dokumentiert: Tausende Analogfotos reißen sich nahtlos aneinander und ergeben das schwarzweiße Mosaik eines Lebens im Widerstand. Fragmente ihrer Freiheitssuche im repressiven Prag nach der sowjetischen Invasion 1968 stehen neben strahlenden Momenten des Selbstausdrucks im queeren Underground. Auch Aufnahmen ihres neuen Lebens nach ihrer Flucht nach Westberlin sind dabei. Regisseurin Klára Tasovská baut aus den privaten Archiven der Fotografin die unzensurierte Chronik einer weiblichen Identitätssuche zwischen Ost und West und lässt dabei das Private politisch werden.

PREMIERE

Regie/Drehbuch: Andreas Gruber
Kamera: Martin Gressmann, Jakob Wiesner
Musik: Gert Wilden jun.
Mit: Hannelore Elsner, Nike Seitz,
 Rainer Egger, Franziska Weiß

Do 3. April 19:00

Zu Gast

Elisabeth Escher Autorin
Andreas Gruber Regisseur
 Musikalische Umrahmung
Edith Meixner

Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

FILM & LESUNG

Hannas schlafende Hunde

AT/DE 2015, 120 Min, dt. OF

Wels 1967. Die 9-jährige Hanna wächst in einem streng katholischen Haushalt auf. Ihre Eltern verbieten ihr alles, was ihr Spaß macht. Sie soll lieber brav sein und nicht auffallen. Sie beginnt nach den Gründen der extremen Religiosität ihrer Familie zu forschen und entdeckt dabei ihre wahre, halbjüdische Identität. Unterstützt von ihrer Großmutter versucht Hanna, trotz aller Widerstände, damit selbstbewusst umzugehen.

Die Verfilmung des autobiografischen Romans der Welscher Schriftstellerin Elisabeth Escher erzählt vom tief verwurzelten Antisemitismus in der österreichischen Provinz der Nachkriegszeit.



© Judith Barfuss

DO 06.03.

Lungau Pop Factory
Beatlemania entan Tauan



© Michael Bauer

FR 07.03.

Michael Bauer alias Heidelberghugo
Was frag ich auch so blöd?

SALZBURG PREMIERE



© Jim Frankl

DO 13.03.

Thomas Brezina
Lieben, Lachen, anders machen

SALZBURG PREMIERE



© Otto Reiter

FR 14.03.

Blözinger
Das Ziel ist im Weg



© Gabriele Rothner

FR 21.03.

Herb Berger Bigband
feat. Harri Stojka



© Stefan Verra

DO 27.03. & FR 28.03.

Stefan Verra
Du zum Superdu

SALZBURG PREMIERE



© Sedou Camara

DO 03.04.

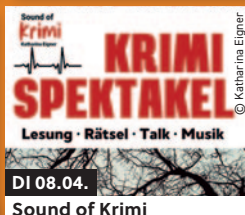
Afel Bocoum (Mali)
7th African Pearls-Tour



© Gabriel Castañeda

FR 04.04.

Gabriel Castañeda
Revolutscher – zu den Waffeln!



© Katharina Eigner

DI 08.04.

Sound of Krimi
Mit Katharina Eigner, Uli Brée, Ellen Dunne, Dagmar Hager



© Rudi Fetzner

FR 11.04.

Blues Circus 2025
40 Years on the Road



© Murat Aslan

FR 25.04.

Filiz Tasdan
Super Plus

SALZBURG PREMIERE

KINO IM OVAL

MI 19:30 | SA 17:00

Der Graf von Monte Christo

SA 01.03.

Emilia Pérez

MI 05.03.

Babygirl

SA 08.03.

Konklave

MI 12.03., SA 12.04.

María

SA 15.03.

Pfau – Bin ich echt?

MI 19.03., SA 05.04.

A Real Pain

SA 22.03.

Wunderschöner

MI 26.03.

Willkommen in den Bergen – Versetzung mit Aussicht

SA 29.03., MI 09.04.

KINDERKINO

FR, SA 15:00 | DI 10:00

Paddington in Peru

SA 01.03., SA 08.03., FR 14.03.

Janosch – Komm, wir finden einen Schatz

FR 07.03.

Familie Faultier – Kochen auf der Überholspur

SA 22.03., FR 28.03., SA 12.04.

Das fliegende Klassenzimmer

SA 29.03., FR 04.04.



Regie: David Lynch
Drehbuch: Christopher De Vore,
 Eric Bergren, David Lynch
Kamera: Freddie Francis
Musik: John Morris
Mit: Anthony Hopkins, John Hurt,
 Anne Bancroft



Fr 25. April 21:00

Hosted by Adrian Goinger

**Für alle, die verkleidet kommen,
 gibt's einen Gratis-Drink!**

CINE CLASSIC MIT ADRIAN GOINGER

The Elephant Man

US 1980, 124 Min, engl. OmU

Seit seiner Kindheit ist John Merrick furchtbar entstellt. Als „Elefantenmensch“ wird er auf Jahrmärkten vorgeführt und von seinem sadistischen „Besitzer“ gequält, bis ihn schließlich der Arzt Frederick Treves entdeckt und ihm Hilfe anbietet.

Meisterregisseur David Lynch, der dafür bekannt ist, den Verstand seines Publikums zu fordern, trifft hier mitten ins Herz. Wunder-schöne Schwarz-Weiß-Bilder erzählen eine tragische und berührende Geschichte, die auf einer wahren Begebenheit beruht. In einer seiner besten Rollen ist Anthony Hopkins im Zusammen-spiel mit John Hurt zu sehen, der wiederum eine der wohl außergewöhnlichsten Figuren der Filmgeschichte verkörpert. Ein Film, der auf ganz unkonventionelle Weise das menschliche Verlangen nach Liebe zu seinem Kern macht. Text: Adrian Goinger

AFRIKA

FILMTAGE



13. BIS 15. MAI 2025

DAS KINO | GISELAKAI 11 | SALZBURG

AFRIKAFILMTAGE.AT



Regie: Alain Gagnol,
Jean-Loup Felicioli
Drehbuch: Alain Gagnol
Art Direction: Marie Bureau

**Einzeltermine
im März**

Nina und das Geheimnis des Igels

FR/LUX 2023, 81 Min, ab 7 Jahren

Die zehnjährige Nina liebt die Gutenachtgeschichten ihres Papis über einen kleinen Igel, der die Welt entdeckt. Als Papa plötzlich arbeitslos ist, weil die Fabrik geschlossen wird, in der er arbeitet, liest er keine Geschichten mehr vor. Gemeinsam mit ihrem besten Freund Mehdi und ihrem treuen Begleiter, dem kleinen Igel, versucht Nina herauszufinden, warum Papa seine Arbeit verloren hat – fest entschlossen, ihre Familie wieder glücklich zu machen.

Regie: Tania Vincent, Ricard Cussó
Drehbuch: Ryan Greaves, Tania Vincent
Art Direction: Nathan Gepper

**Einzeltermine
im März**

Familie Faultier Kochen auf der Überholspur

AU 2024, 84 Min, DF, ab 6 Jahren

Nachdem ein heftiger Sturm ihr Heimatdorf verwüstet hat, stehen das flinke Faultiermädchen Laura und ihre Familie vor einer großen Herausforderung: Sie müssen ein neues Zuhause finden. Mit ihrem alten Food-Truck wagen sie sich in die Großstadt, um sich ein neues Leben aufzubauen. Und tatsächlich wird ihr kleiner Imbiss durch ihre einzigartigen Kochkünste schon bald ein voller Erfolg. Doch nicht alle freuen sich darüber: Die Gepardin Dotti Pace, die mit ihrem Fast-Food-Imperium in einer Krise steckt, sieht in den Faultieren eine große Bedrohung. Sie versucht mit allen Mitteln, ihre Rivalen loszuwerden. Kann sich die Familie Faultier gegen die gerissene Gepardin durchsetzen?



Regie: Claude Barras
Drehbuch: Claude Barras, Nancy Huston, Morgan Navarro
Musik: Charles de Ville

**Einzeltermine
im März**

Tumult im Urwald

CH 2023, 87 Min, DF, ab 6 Jahren

Die elfjährige Keria wohnt mit ihrer Familie im Dschungel von Borneo. Auf der Palmölplantage, wo ihr Vater arbeitet, taucht plötzlich ein Orang-Utan Baby auf. Keria nimmt das Waisenbaby bei sich auf. Gleichzeitig kümmert sie sich auch noch um ihren Cousin Selaï, der Zuflucht bei ihr gefunden hat. Seine Familie ist nämlich in Konflikt mit den Holzfirmen geraten. Zu dritt versuchen sie, gegen die Zerstörung des Waldes zu kämpfen. Für Keria wird dieser Kampf auch die Gelegenheit sein, die Wahrheit über ihre Familie zu erfahren.

Der neue Stop-Motion Animationsfilm von Claude Barras (*Mein Leben als Zucchini*) ist eine wunderschöne Fabel über Gerechtigkeit mit liebevoll animierten Charakteren und einer klugen Botschaft.

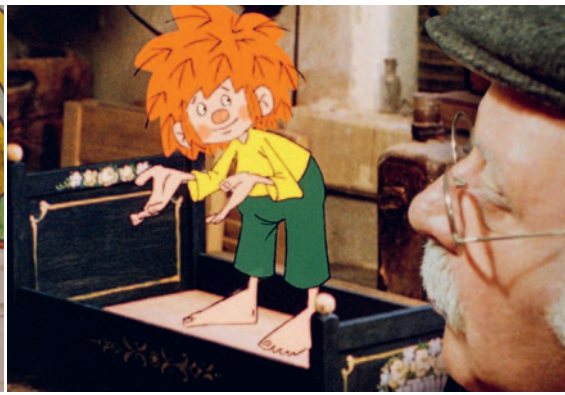
Regie: Gilles de Maistre
Drehbuch: Prune De Maistre
Mit: Noe Liu, Sylvia Chang, Alexandra Lamy, Nina Liu, Ye Liu

**Einzeltermine
im April**

Moon, der Panda

FR/BE 2024, 100 Min, DF, ab 6 Jahren

Der kleine Tian spielt lieber Videospiele, als für die Schule zu lernen. Deshalb schickt ihn sein strenger Vater zusammen mit der jüngeren Schwester zur Großmutter aufs Land. Sein Vater ahnt aber nicht, dass die schönen Berge Chinas eine noch viel größere Ablenkung für seinen Sohn bereithalten. Eines Tages entdeckt Tian auf seinen Streifzügen durch die dichten Bambuswälder ein Panda-Baby, das von seiner Mutter alleingelassen wurde. Das ist nicht nur der Beginn einer außergewöhnlichen Freundschaft, sondern auch der Start in ein großes Abenteuer.



Regie: Benjamin Heisenberg
Drehbuch: Benjamin Heisenberg, Peer Klehmet
Kamera: Timon Schäppi
Musik: Christoph Zirngibl
Mit: Noël Gabriel Kipp, Max Zheng, Maïmouna Rudolph-Mbacké, Cedric Eich, Jana McKinnon, Lukas Miko

**Einzeltermine
im April**

Der Prank

DE/CH 2025, 91 Min, dt. OF, ab 10 Jahren

Der Aprilscherz von Lucas und dem chinesischen Gastschülers Xi Zhōu läuft völlig aus dem Ruder. Der vertauschte Pizzakarton voller Geld ruft nicht nur eine Truppe Gangsterrapper auf den Plan, sondern auch die echte Mafia und ein tollpatschiges Polizistenduo. Das irrwitzige Abenteuer zieht die beiden ungleichen Jungs in einen Strudel gefährlicher Ereignisse. Gemeinsam mit Xi und seinem Schwarm Charly versucht Lucas, das Chaos zu entwirren. Schnell wird klar: Um die Geister, die sie riefen, wieder loszuwerden, brauchen sie einen letzten, genialen Einfall für einen weiteren Streich.

Regie: Ulrich König
Drehbuch: Ellis Kaut
Kamera: Hannes Geyer, Horst Schier
Musik: Fritz Muschler
Mit: Gustl Bayrhammer, Hugo Lindinger, Gisela Uhlen

**Einzeltermine
im April**

Meister Eder und sein Pumuckl

DE 1980, 84 Min, dt. OF, ab 6 Jahren

In der Werkstatt von Schreinermeister Eder spukt es. Sachen fallen auf den Boden und bewegen sich wie von Geisterhand. Eines Tages kommt er dem Rätsel auf die Spur: Der kleine Kobold Pumuckl ist der Übeltäter! Weil er unsichtbar ist, liebt er es, den Menschen Streiche zu spielen! Vor allem Schreinermeister Eder hat alle Hände voll zu tun, um Pumuckl in Schach zu halten.

Die allererste Pumuckl-Verfilmung fürs Kino – ein zeitloser Kinospaß für die ganze Familie!



**FRIEDBURGER
PUPPENBÜHNE**

KASPERL IM KINO - LIVE

**Do 6. | Do 13. |
Di 18. | Do 27. März**
jeweils 15:00

Kasperl im Land der Pyramiden

Der Herr Professor hat eine alte Papierrolle mit sonderbaren Zeichnungen entdeckt. Aber er versteht beim besten Willen nicht, was diese Zeichnungen bedeuten sollen. Kasperl und Strolchi wollen ihm helfen.

**Do 3. | Di 15. |
Do 17. | Do 24. April**
jeweils 15:00

Kasperl und die Flaschenpost

Kasperl und Strolchi gehen angeln. Aber anstatt Fische angeln die beiden eine Flaschenpost. Die Fische Schwipp, Schwapp und Schwupp brauchen dringend Hilfe.



KARTEN online unter www.kasperl.at
oder **Telefon** +43-660-46 100 30



WWW.SOZIALE-ARBEIT.AT

SCHMUGGLER

Cafe

Kneipe

www.schmuggler.eu



PROGRAMM-ABO DAS KINO-Programm in Ihrem Postkasten!

Gerne schicken wir Ihnen unser Kinoprogramm für ein Jahr lang gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 18 (Inland) bzw. € 20 (Ausland) zu.

SALZBURGER SPARKASSE
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303
BIC: SBGSAT2SXXX

Sie können Ihr Abo auch direkt an der Kinokasse abschließen.

DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei Premieren mit Filmschaffenden, Previews, Filmreihen, Filmclub-Abenden und Gratiszusendung des Kinoprogramms!

Mitglieder-Bonus

März & April

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

Kes

12. März

Noch bin ich nicht,
wer ich sein möchte

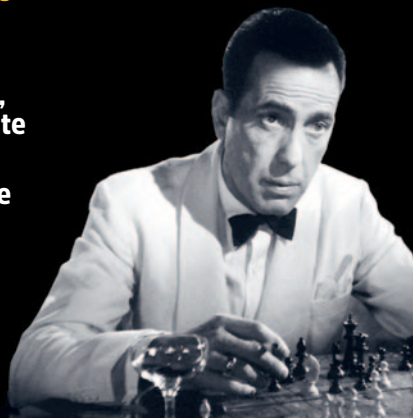
27. März

Hannas schlafende
Hunde

3. April

The Quiet Girl

9. April



AK-Kinodienstag

Bei Vorlage Ihrer AK-Servicekarte erhalten Sie jeden Dienstag Ihr DAS KINO-Kinoticket um 2 Euro günstiger!



Weitere Ermäßigungen bis zu 50%
Schauen Sie rein, es zahlt sich aus!



Für Sie da!
Das AK-Beratungsservice

Konsumentenschutz
Beruf & Familie
Gesundheit & Pflege

Steuer & Einkommen
Bildung & Jugend
Arbeit & Recht

ak-salzburg.at



Die Biobäuerinnen & Biobauern

www.bio-austria.at



Bio,
lebendig und
voller Vielfalt

DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Giselakai 11, 5020 Salzburg

Kontakt: office@daskino.at

Tel. Kinokasse: +43-662-87 31 00-15

Reservierungen: www.daskino.at

Öffnungszeiten der Kinokasse:

Täglich 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Barrierefreiheit: Das Foyer, der große Kinosaal, alle Toiletten sowie Unter- & Obergeschoß sind barrierefrei zugänglich. Nicht barrierefrei zugänglich: Kinosaal Gewölbe

SNCARD

Eintritt mit SN-Card
ermäßigt € 10
jeden Montag um € 8

**KINO
VOD
CLUB**

Österreichische Filme für zuhause und unterwegs
Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

Leitung & Geschäftsführung: Mag.^a Renate Wurm

Vorstandsvorsitzender: Dr. Thomas Steinmaurer

Texte & Redaktion: Sigrid Gruber

Gestaltung/Satz: Eric Pratter

Druck: Druckerei Roser


Fotolegende/Bildrechte:

Alle Filmsujets: © Filmverleih

Redaktionsschluss 13. Februar 2025

Änderungen vorbehalten!

FÖRDERER

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 LAND
SALZBURG

 STADT : SALZBURG

EUROPEAN
CINEMA'S
Creative Europe MEDIA

PARTNER

Salzburger Nachrichten



DAS KINO IST MITGLIED



Otto Lechner

Der Musikant

Ein Film von
Bernhard Pötscher

Premiere mit Gästen
am 25. März im DAS KINO



Mit: Otto Lechner | Anne Bennent | Arnaud Méthivier |
Klaus Trabitsch | Peter Rosmanith | Pamela Stickney |
Max Nagl | Karl Ritter | Patrice Héral u. a.

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
Erziehung, Jugend und Sport

 Stadt
Wien

 Filmkommission
Niederösterreich

 OFI

 polyfilm

polyfilm.at

